

zum Teil mit der gleichfalls von ihm verfaßten Sozialethik, die in dieser Zeitschrift angezeigt wurde. Die neue Arbeit ist in der Themastellung etwas enger, dafür werden aber die Fragen der Wirtschaft ausführlicher behandelt. Ein Hauptunterschied liegt in der ausgiebigen Erklärung der inzwischen neu erschienenen Enzyklika „Quadragesimo anno“. Es wird kein fortlaufender Kommentar geboten, sondern die Gedanken der päpstlichen sozialen Botschaft werden systematisch behandelt. Der grundlegende Abschnitt über Konfessionen und Wirtschaft bietet eine gute Kritik von Wüschs Wirtschaftsethik. Hauptdifferenz zwischen katholischer und protestantischer Wirtschaftsauffassung liegt in der verschiedenen Stellung zum Prinzip der Caritas. Bei der Darstellung des Wertbegriffs scheint mir Spann eine glückliche Formulierung zu bieten mit dem Wort „Leistungsgröße“. Mehr als hundert Seiten sind den Hauptbegriffen der Volkswirtschaft im allgemeinen gewidmet. Sie bieten eine gute Einführung in die Fragen der Produktion, des Güterumschlages, der Güterverteilung und der Konsumtion. Eine absolute Grundrente wird nicht zugegeben. Bei der Zinsfrage entscheidet sich Schilling für den titulus legalis mit Ausschluß einer Fruchtbarkeit des Geldes. Indes scheint mir die Diskussion darüber noch nicht abgeschlossen zu sein. Recht praktisch wird der letzte Abschnitt über die einzelnen Wirtschaftszweige, Landwirtschaft, Gewerbe, Handel und Finanzwirtschaft. Der Begriff des Kapitals und des kapitalistischen Systems oder besser der kapitalistischen Wirtschaftsweise wird sehr maßvoll erläutert. Das Imprimatur des Buches ist datiert vom 18. März 1933. So sind manche durch die Entwicklung in Deutschland angeregte Fragen natürlich noch nicht ex professo erörtert. Glücklicherweise ist die klare Scheidung der dreifachen Gerechtigkeit bei der Steuerfrage. Ein Hinweis auf die Freiwirtschaft und die Schwundgeldtheorie wäre erwünscht. Zum Streit über die allgemeine Sozialauffassung hält Schilling die traditionelle Linie mit starker Betonung der Dienststellung der Gemeinschaft für das Individuum und das Heil seiner unsterblichen Seele. Universalismus wird nach Wort und Sachinhalt abgelehnt. Auch die Bezeichnung Soli-

darismus will dem Verfasser nicht gefallen. Er wählt den Ausdruck „sozialorganisches System“, wofür die Enzyklika einen Anhaltspunkt gibt (corpus sociale vere organicum). Desgleichen nennt er die katholisch-soziale Arbeit sozialchristliche Bewegung.

Die Arbeit Schillings ist berufen, dem Priester wirklich Kenntnisse und Verständnis für die großen Werte der sozialen Enzyklika zu vermitteln.

J. B. Schuster S. J.

Rechtspositivismus und Naturrecht. Eine Kritik der neukantianischen Rechtslehre. Von Dr. P. Burkhard Mathis O. M. Cap. 80 (128 S.) Paderborn 1933, Ferdinand Schöningh. M 4.80

Diese Untersuchung des Schweizer Kapuzinerkanonisten ist dem Berner Juristen Walter Burkhardt gewidmet, der in seinem Buch „Die Organisation der Rechtsgemeinschaft“ sowie in dem kürzeren Referat „L'état et le droit“ die bis vor kurzem auch in Deutschland viel vertretene These des neukantianischen Rechtsbegriffs verteidigt. Naturrecht und positives Recht, Recht und Sittlichkeit, Recht und Staat, Recht und Gesellschaft, die Verbände im Staat, das Völkerrecht sind die Hauptthemen der Arbeit. Eine gewissenhafte, besonnene und gründliche Darlegung, die auch mit der übrigen deutschen neukantianischen Literatur vertraut ist. J. B. Schuster S. J.

Naturwissenschaft

Leben und Erkennen. Vorarbeiten zu einer biologischen Philosophie. Von Gustav Wolff. 80 (442 S.) München 1933, Ernst Reinhardt. M 11.50

Dieses Buch setzt nach Inhalt und Methode die Reihe jener Gesamtdarstellungen der Biologie fort, wie sie in dem von Driesch herausgegebenen „Problem des Lebens“ und in dem Werk von R. Woltereck „Grundzüge einer allgemeinen Biologie“ aufgefaßt wird. Alles, was an lebenden Wesen sich zeigt, das ganze Bewußtseinsleben mit Einschluß des ethischen Sollens und des freien Handelns des Menschen, wird untersucht.

Wie man nach den früheren Schriften von G. Wolff erwarten konnte, wird die allgemeine Entwicklungstheorie be-